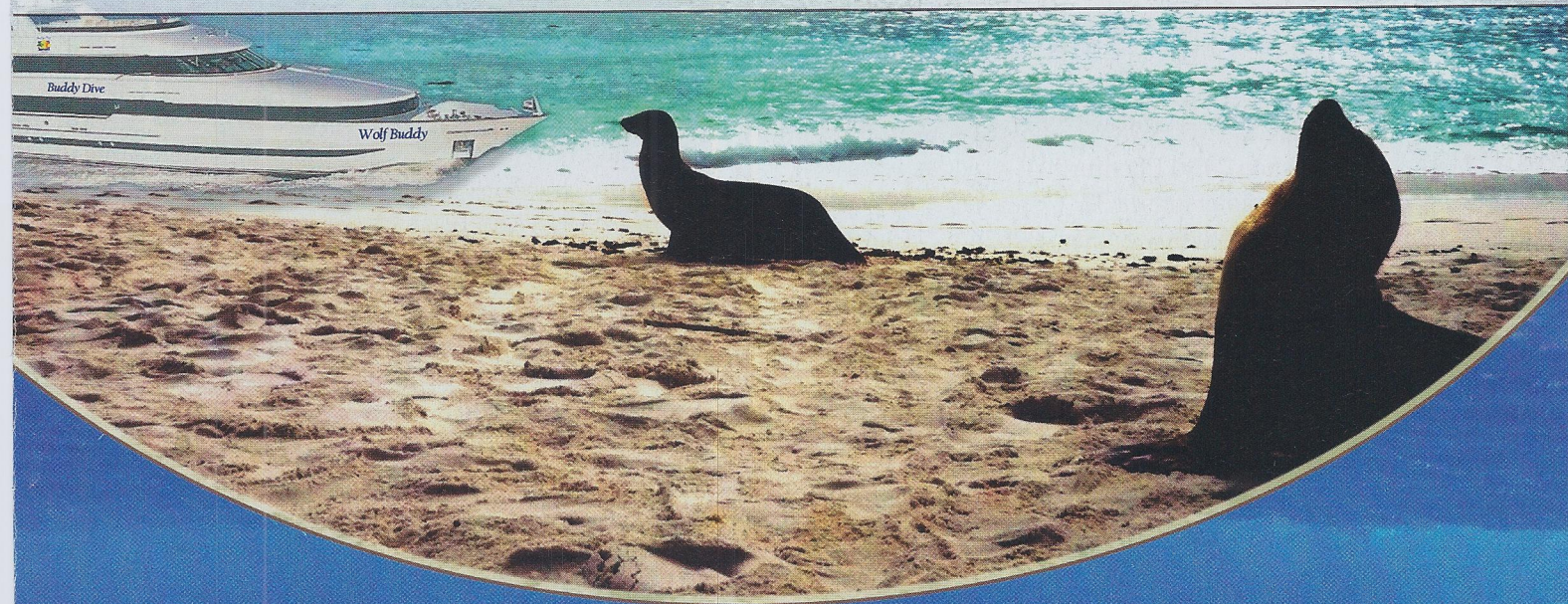


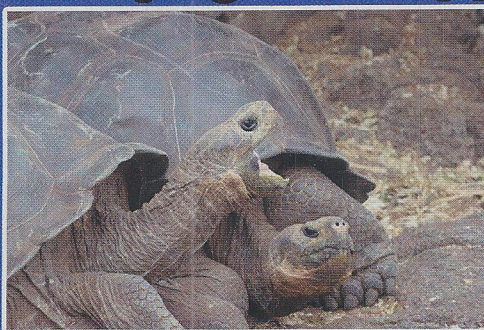
tauchen & reisen.at

DAS ÖSTERREICHISCHE TAUCH- & REISEMAGAZIN



**mach Dein Hobby zum Beruf -
werde Divemaster !**

**Oman Gruppenreise zu Ostern 2012
Galapagos Gruppenreise November 2012**

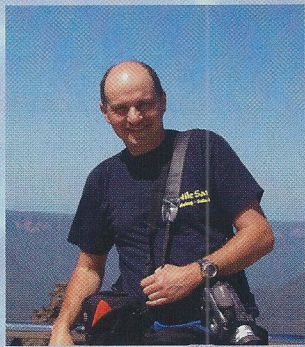


Editorial

Liebe LeserInnen,
der Schatz des Ozeans ist nicht nur sein immenser Fischreichtum sondern eine ganze Reihe von Aufgaben, die die Meere erfüllen: als Sauerstoffproduzent, Erholungsraum, Lieferant für Medizin, usw. Leider betreibt der Mensch derzeit einen nahezu ungebremsten Raubbau an diesem empfindlichen Ökosystem. Wie die Überfischung der Weltmeere zu stoppen ist, erklären wir in einem Bericht des WWF Österreich.

Zwei besonders außergewöhnliche Reisereportagen befassen sich mit Gibraltar und den zum Oman gehörenden Hallaniyat Inseln. Während der berühmte Felszipfel im Süden Spaniens mit viel Leben, Unterhaltung und Action punkten kann, ist die Inselgruppe im Oman ein Ziel für Ruhe suchende Urlauber. Was es da unter Wasser

zu entdecken gibt, haben wir uns angesehen. Tauchen mit Kindern ist stets ein Erlebnis. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um auch mit dem Nachwuchs abenteuerliche Tauchgänge unternehmen zu können, zeigt ein ausführlicher Bericht.



Weiters hat unser Taucher-Doc wieder einen spannenden Artikel vorbereitet, das Reisebüroteam einige hochinteressante Gruppenreisen und die Ausbildungscrew wertvolle Weiterbildungsmöglichkeiten zusammengestellt. Top Angebote für Ausrüstung und Mode runden unser Angebot in dieser Ausgabe ab.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Euch das ganze Team, herzlichst
Christian Steinwender

Impressum

tauchen&reisen.at ist ein unabhängiges Magazin, das dem österreichischen Tauchsport gewidmet ist. Es erscheint 4 mal pro Jahr.

Herausgeber und Verleger: Lorenc Ges.m.b.H., Triesterstr. 167 1230 Wien

Redaktion: Triesterstrasse 167, A- 1230 Wien Tel.: 01/6039723 mail: martin@lorenc.at

Chefredakteur, Anzeigenleitung/-verwaltung: Günter Lorenc Tel.: 02624/52700 Fax: 02624/52755 mail: office@lorenc.at

Druckerei: Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstrasse 21, A-7201 Neudorf

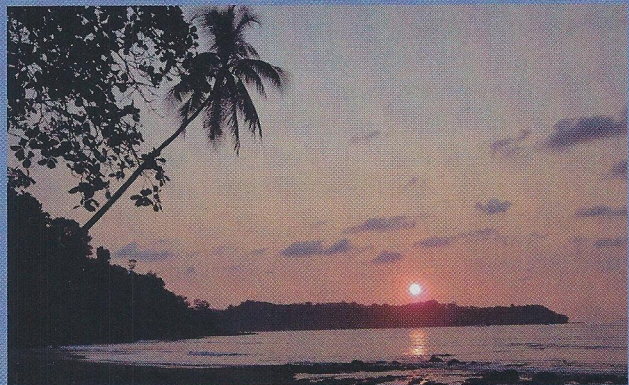
Gestaltung & Layout: Martin Lorenc, Titelfoto Deutsche Bundeswehr

Freie Mitarbeiter: Christian Steinwender, Martin Lorenc, Andrea Lorenc, Andrea Kremlhofer.

Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Die in diesem Magazin veröffentlichten Daten, Angaben, Preise usw. erfolgen nach besten Wissen ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie der Autoren oder des Verlages. Weder die Autoren noch der Verlag übernehmen irgendeine Verantwortung bzw. Haftung für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten. Kein abgedruckter Teil des Magazines darf in irgendeiner Form (z.B. durch Fotokopie, Scannen oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftraggeber bzw. der Inserent verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Verlages dar.

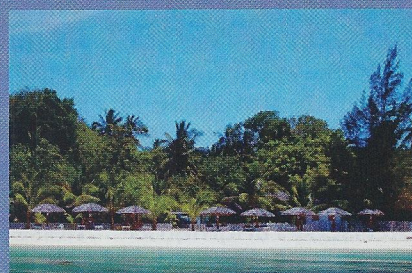
Copyright tauchen&reisen.at 2011

Der Schatz des Ozeans	Seite 4
Kindertauchen	Seite 6
Tauchen in Gibraltar Reisebericht	Seite 8
Oman Leserbericht	Seite 12
Gruppenreisen	Seite 15
Tauchkurse	Seite 16
Dr. Wolfgang Reiter	
Kein Dekostopp?	Seite 22



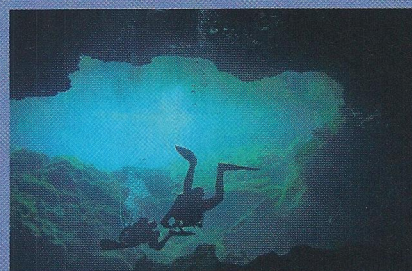
Costa Rica

Seite 10



Indonesien

Seite 18



Mexico

Seite 19

Weniger als ein Prozent der Ozeane stehen derzeit unter Schutz. An Land sind es immerhin sechs Prozent. Der WWF arbeitet daher intensiv an der Etablierung eines großen, zusammenhängenden Netzwerks aus Meeresschutzgebieten, in dem sich bedrohte Arten und überfischte Fischbestände erhalten können, die anderswo bereits ausgerottet wurden.

Intakte Mangrovenwälder und Korallenriffe retten Menschenleben

Am Morgen des 26. Dezember 2004 erschüttert ein gigantisches Erdbeben den Indischen Ozean westlich von Sumatra. Als Folge rast ein riesiger Tsunami auf die Küsten Indiens, Sri Lankas, Indonesiens, der Malediven und anderer Länder zu. Banda Aceh im Norden Sumatras wird am schwersten getroffen. Etwa 170.000 Menschen verlieren dadurch ihr Leben, mehr als eine Million ihr Zuhause und Kosten von mehr als 10 Mrd. US-Dollar entstehen.

Als Reaktion entbrannte eine heiße Diskussion, wie derartige Katastrophen in Zukunft verhindert werden könnten. Bei verschiedenen Studien stellte man fest, dass Gebiete, denen gesunde Mangrovenwälder oder intakte Korallenriffe vorgelagert waren, weniger stark von der Kraft der Welle betroffen waren als solche, wo sie diesen „natürlichen Wall“ nicht – oder nicht mehr – überwinden musste. Die Fähigkeit dieser Ökosysteme, die Energie einer Welle abzufangen, kann, wie hier tragischerweise deutlich wurde, Menschenleben retten und Eigentum schützen – nicht nur bei einem Tsunami, sondern auch bei Stürmen und Überschwemmungen. Der WWF unterstützt daher weltweit Projekte zur Aufforstung zerstörter Mangrovenwälder.

Fisch auf den Tisch

Fisch – frisch, als Filet, Konserve, Sushi oder Fischstäbchen – gilt weltweit als hochwertiges und bekömmliches Nahrungsmittel und ist in vielen Teilen der Welt sogar die Hauptquelle tierischen

Eiweißes. Industrielle Fischerei und Aquakultur sind gigantische Wirtschaftsfaktoren – sie bilden sogar den am schnellsten wachsenden Sektor in der gesamten tierischen Lebensmittelproduktion. Seit 1970 haben sich die Fangmengen der Fischerei von 65 Mio Tonnen auf etwa 100 Mio Tonnen pro Jahr hinaufgeschraubt. Die der industriellen Fischzucht gar von einer verschwindend geringen Menge auf mittlerweile etwa 60 Mio Tonnen jährlich! Das Leben von Millionen von Menschen rund um die Welt steht damit in engem Zusammenhang mit Fischerei – direkt oder indirekt. Und die Tendenz ist steigend.

Es ist jedoch ein Fehler, der Illusion zu erliegen, der Reichtum der Meere sei unerschöpflich. Bereits heute lässt Fischfang im Über- und ohne Augenmaß Fisch zur Mangelware werden. Über 80 Prozent der kommerziell genutzten Fischbestände weltweit, z.B. Thunfisch, Rotbarsch oder Kabeljau sind bereits überfischt oder werden bis an ihre biologischen Grenzen befischt. Der Grund dafür ist die immer höher technisierte, auf schnellen Profit bedachte Fischerei der großen Fangflotten. Kleine Küstenfischereien kämpfen dagegen vielerorts um ihre Existenz.

Der Überfischung Einhalt gebieten

In den europäischen Gewässern hat die gemeinsame Fischereipolitik der EU (GFP) die viel zu großen Fischfangflotten jahrelang hoch subventioniert. Als Ergebnis werden heute mehr Fische gefangen als jährlich wieder nachkommen können. Intensive Fischereipraktiken zerstören außerdem wichtige Lebensräume, und auch nicht gewünschte Fische wie Haie und Rochen, Wale, Delfine, Schildkröten und Seevögel geraten als so genannter Beifang in großer Zahl in die Netze und gehen später tot über Bord. Die weltweite Überfi-

schung der Meere ist eine ernstzunehmende Bedrohung, sowohl für die Gesundheit der Meere und das Überleben seiner Bewohner als auch für die Ernährung zahlreicher Menschen weltweit. Der WWF setzt sich daher mit seinem gesamten internationalen Netzwerk für die Rettung der Meere ein. In Kooperation mit vielen Partnern aus Politik, Fischereibranche und Händlern arbeiten wir daran, der Überfischung unserer Meere entgegenzuwirken und ein nachhaltiges Fischereimanagement aller Bestände durchzusetzen und somit den Wandel zu einer nachhaltigen Fischerei zu bewirken.

Text aus pandamagazin (gekürzt)
- Das Magazin des WWF
WWF, Ottakringer Straße 114-116,
1160 Wien

Werden Sie aktiv – werden Sie Meeres-Pate!

Leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz des größten Lebensraumes unserer Erde und seiner Bewohner. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie uns dabei, der grenzenlosen Ausbeutung der Weltmeere Einhalt zu gebieten. Und Sie schenken Walen, Delfinen, Meeresschildkröten und anderen Meeresbewohnern eine Zukunft!

Als Pate oder Patin sind Sie ein besonders wichtiger und unverzichtbarer Partner für den WWF. Sie sichern die Nachhaltigkeit unserer internationalen Meeresschutz-Projekte und leisten so einen bedeutenden Beitrag für unsere Zukunft. Mit Ihnen an unserer Seite können wir unsere Projekte langfristig planen!

Haben Sie Fragen?

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

TAUCHEN UND REISEN.AT
Infos & Buchen.

WWF Ottakringerstrasse 114-116 1160 Wien

Tel. 01/48817-242

E-Mail: service@wwf.at

zu können, soll sicherstellen, dass die Jugendlichen im Wasser fit sind.

Wichtig zu erwähnen ist, dass 10- und 11-jährige Junior Open Water Diver (Junior OWD) nur in Begleitung eines Elternteils, Erziehungsberechtigten oder PADI Profis tauchen dürfen. Die maximale Tiefe beträgt 12 Meter. Für 12- bis 14-jährige gilt die Einschränkung: nur mit einem brevetierten, erwachsenen Taucher. Maximale Tiefe: 18 Meter.

Neue Herausforderungen stellt die nächste Ausbildungsstufe, der Junior Advanced OWD, dar. Verbesserung der Trierungsfertigkeiten, der richtige Umgang mit Instrumenten mit einer Taucherlampe in der Hand, Kenntnisse im Tiefsuchen und Bergen von Gegenständen stehen hier auf dem Programm. Die Ausbildung kann sowohl am Neufelder See, als auch im Rahmen einer Tauchsafari, wenn diese von einem Tauchsport Lorenc Instructor begleitet wird, absolviert werden.

Unbedingt Buch durchlesen

Gute Vorbereitung, also das Studium des (A) OWD-Buches ist dabei der Schlüssel zum Erfolg. Keinesfalls sollte man die Ausbildung unmittelbar vor einer geplanten Reise ansetzen. Zu groß ist der Erfolgsdruck, dem Kinder meist nicht gewachsen sind. Alle Unterlagen sind auch als Kits zu bekommen, also als Sammlung der Druckunterlagen mit einer DVD in einer netten Box.

Schließlich sollte noch ein entsprechender Unfallschutz für das Kind überlegt werden. Die medizinischen Assistancen „DAN“ und „aqua med“ sorgen mit ihren Versicherungspaketen für einen umfangreichen Schutz weltweit.

Werden all diese Tipps und Ratschläge befolgt, sollte einem unbeschwerten Tauchurlaub nichts mehr im Wege stehen. Nach den Tauchgängen stehen den Kindern noch Fisch- und Pflanzenbestimmungsbücher zur Verfügung, mit diesen kann man auch die Artenvielfalt besprechen und damit den Schutz des Meeres, in das Abenteuer unter Wasser einfließen lassen.

Christian Steinwender 09/2011

TAUCHEN UND REISEN.AT
Infos & Buchen.

Tauchschiule Lorenc, Triesterstraße 167, 1230 Wien

Tel. 01 6039723, Fax. 01 6039724

E-Mail: office@lorenc.at, Internet: www.lorenc.at

Preise Stand 06.09.2011

TAUCHEN, SCHNORCHELN, STAUNEN, SPAREN.

NECKERMANN MACHT'S MÖGLICH.



ABTAUCHEN AUF DEN MALEDIVEN!

Neckermann
Reisen

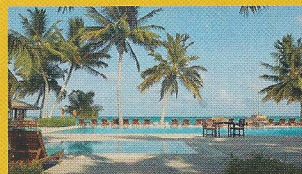
MALEDIVEN

Nord Male Atoll |

Meeru Island Resort **NNNN+**

1 Woche in Strand-Villa, Vollpension

z. B. am 5.12.2011 ab Wien via München



p. P. ab **1.628,-€***

OES FERN H84323A 2B VP

* Preis inkl. € 245,- Sonnenscheinabschlag solange der Vorrat reicht!

Preis für All Inclusive auf Anfrage.

TAUCHKURSE UND TAUCHPAKETE VORAB ZUBUCHBAR!

MALEDIVEN

Ari Atoll |

Vilamendhoo Island Resort & Spa **NNNN+**

1 Woche im Garden Room, Vollpension

z. B. am 5.12.2011 ab Wien via München



p. P. ab **1.750,-€***

OES FERN H84340A 2A VP

* Preis inkl. € 245,- Sonnenscheinabschlag solange der Vorrat reicht!

Preis für All Inclusive auf Anfrage.

TAUCHKURSE UND TAUCHPAKETE VORAB ZUBUCHBAR!

Fisch ist, dass er sich gerne im Sand eingräbt und damit für Badegäste eine erhebliche Bedrohung darstellt. Er zählt im Mittelmeerraum zu den gefährlichsten Gifttieren. Obwohl das Gift der Stacheln nicht tödlich ist, sollte man im Falle eines Kontaktes unbedingt einen Arzt aufsuchen.

Wracktauchgang am Felsen von Gibraltar

Nach rund 50 Minuten sind wir aus dem Wasser heraußen, legen die Ausrüstung auf dem Parkplatz ab und lassen uns von der kräftigen Sonne aufwärmen. Rund eine halbe Stunde, etwas Obst und einen halben Liter Wasser später, steigen wir erneut in unsere Ausrüstung und machen uns auf den Weg für den 2. Tauchgang. Diesmal geht's zu und in zwei durchaus sehenswerte Schiffswracks, die reichlich bewachsen und dicht bewohnt sind. Da kann man Spinnenkrabben entdecken, Drachenköpfe, allerlei Schwämme und Anemonen sowie, natürlich, Oktopusse.

Da uns die Kälte langsam zu schaffen macht, entschließen wir uns nach einer halben Stunde, mit dem Tauchgang Schluss zu machen. Wenige Meter vor dem Ausstieg, im seichten Wasser, überrascht uns noch ein seltenes Lebewesen: ein Knurrehahn. Tatsächlich ist dieser bodenbewohnende Meeresfisch in der Lage, knurrende Geräusche durch Vibration der Schwimmblase hervorzubringen.

Eine durchaus interessante Stadt

Nach dem Ablegen und Verstauen der Ausrüstung machen wir uns auf den Weg zurück ins Hotel, bekommen aber erstmal einiges von Gibraltar zu sehen. Denn die Straßen hier sind natürlich Einbahnen und ringförmig angelegt: auf einer Seite in die Stadt hinein und auf der anderen Seite wieder heraus. Dabei hat Gibraltar weit mehr zu bieten als nur seine Affen. Es gibt sehenswerte Höhlen mit Neandertaler-Funden, Tunnelanlagen mit Geschützstellungen aus dem 2. Weltkrieg, einen Leuchtturm, eine Moschee und nicht zu-

letzt die für steuerfreien Einkauf bekannte Mainstreet.

Die Clubanlage Aldiana Alcaidesa

Nur rund 30 Minuten nordöstlich von Gibraltar befindet sich unser Hotel, eine Clubanlage der Aldianakette. Die Tauchbasis in der Anlage wird von Burkhard Menn und seinen Assistenten geführt. Die Ausbildung wird nach PADI Standards abgewickelt und umfasst das gesamte Paket vom Schnuppertauchen über Open Water Diver bis zum Divemaster Kurs. Das Service reicht von Leih-ausrüstung (auch Kameras können geliehen werden) über Waschen der Ausrüstung bis zum Shop für diverse Ersatzteile und Lehrbücher. Die angefahrenen Tauchplätze liegen in Tarifa, der Bucht von Algeciras bis zum Felsen von Gibraltar.

Die 95000 m² große Clubanlage besteht aus einem Haupthaus mit Empfangshalle und Rezeption sowie einer Reihe von 3-stöckigen Gebäuden im typisch andalusischen Stil. Insgesamt stehen 334 geschmackvoll eingerichtete Zimmer zur Verfügung. Die Anlage bietet neben der Möglichkeit zu tauchen auch hervorragende Plätze für Golfer, eigene Tennisplätze, Fitness-Studio, Wellness, Radsport sowie 2 herrliche, angenehm warme Pools.

Küchenzaubereien vom Feinsten

Besonders erwähnenswert ist dabei die Küche. Was da viermal am Tag in der Küche von Küchenchef Michael Kurtze und F&B Managerin Franziska Grimm mit Hilfe deren Assistenten gezaubert wird, ist schlichtweg sensationell. Neben einem Frühstücksbuffet, das mit viel Obst, frischen Säften, allerlei Mehlspeisen, Käse, duftendem Brot und Gebäck sogar Langschläfer früher aus den Federn holt, gibt's mittags ein abwechslungsreiches Potpourri aus Salaten, diversen Vorspeisen, Fisch und Nudeln. Alles sehr sauber und überaus gekonnt präsentiert. Am Nach-

mittag gibt's dann das Golfer's Lunch, ein eingeschränktes Speisenangebot, ehe dann am Abend noch einmal alle, und zwar wirklich alle Register gezogen werden, um dem Anspruch des Clubs an gehobene Gastronomie nicht nur gerecht zu werden, sondern das auch zu überbieten.

Jeden Abend steht das Buffet unter einem anderen Motto, das



sich in der Speisenauswahl niederschlägt. Dabei kommt vom Vegetarier bis zum Gourmet jeder ausnahmslos auf seine Kosten. Einige der Speisen werden auch in Schauküchen direkt vor dem Gast zubereitet. Ein perfektes Konzept, das den Erfolg der Clubanlage maßgeblich beeinflusst.

Leider geht auch der schönste Urlaub einmal zu Ende, hier ganz besonders schnell. Gefallen hat uns vor allem der Umstand, dass hier alle Gäste per „Du“ sind. Das baut rasch Berührungsängste ab und fördert die Kommunikation unter den Leuten. Die Tauchbasis wird von Burkhard und seinen Assistenten professionell geführt. Die Tauchplätze sind recht abwechslungsreich und durchaus spannend. Kein wirklich billiges Vergnügen hier, aber im gehobenen Segment der Anbieter für Cluburlaub nimmt der Club Aldiana Alcaidesa zweifellos eine Topposition ein. Christian Steinwender 07/2011

TAUCHEN UND REISEN.AT
Infos & Buchen.

Reisebüro Lorenc, Triesterstraße 167, 1230 Wien

Tel. 01 6039118, Fax. 01 6039724

E-Mail: reisen@lorenc.at, Internet: www.lorenc.at

und erhoffen sich Kekse oder Schnitten von den Touristen, die sich im Gegenzug dazu ein Foto vom Tierchen erhoffen.

Von Poas aus ging es direkt zum größten und noch immer aktiven Vulkan in Costa Rica, dem Arenal. Wenn man Glück hat, sieht man am Abend Lava den Kegel herunter fliesen, oder zumindest Rauch aufsteigen. Dieser Anblick in der Kombi mit dem Gebrüll von Brüllaffen, die in den Bäumen vor unserem Bungalow hockten, war genial. Eine Gegend, die unserer in Österreich so ähnlich ist, und plötzlich steht mitten in der Landschaft ein Kegel – der noch dazu raucht. Von Arenal aus machten wir noch einen Abstecher in den Norden, der wirklich trocken ist. Eine Rumpelstrasse entlang ging es auch gleich zum nächsten Vulkan – aller guten Dinge sind Drei, dem Rincon de la Vieja, bekannt für die blubbernden Schlammhöhlen, und Fumarolen, aus denen es gewaltig zischt, raucht und nach Schwefel stinkt. Genug der Hitze und Trockenheit – wir waren wegen des Dschungels hier, und nicht wegen der gefleckten Kühe am Wegesrand – die haben wir in Österreich auch!

Der Süden in Costa Rica ist genau das Gegenteil vom Norden. Ab Jaco wird es immer grüner, und hinter dem schmalen Küstenstreifen erheben sich mächtige Berge, bedeckt von Dschungel. Die Strände in Marina Ballena sind menschenleer, wir beschließen, auf Buckelwaljagd mit der Kamera zu gehen – ein Boot samt Guide war schnell gemietet, und wir machten uns auch die Suche nach den zahmen Riesen – die zum Glück nicht lange auf sie warten ließen. Die Wale halten sich im Winter in diesen Gewässern auf, um die Kälber zu gebären, und groß zu ziehen. Das eigentliche Ziel jedoch war der „Regenwald der Österreicher“, den wir auch 3 Tage später erreichten, dazwischen legten wir noch Stopps in diversen Parks wie Palo Verde, Carrara und Manuel Antonio ein – jeder ein Kapitel für

sich – und jeder spannend anders. Der Regenwald der Österreicher wird mit Hilfe von Spendengeldern finanziert, und im Laufe der Zeit wurden viele Grundstücke von Bauern zurückgekauft, um den Tieren Schutz zu bieten – mit Erfolg! Es wurde wieder ein natürlicher Korridor geschaffen, um den großen Raubkatzen vom Corcovado Nationalpark aus bis nach Panama eine „Durchzugsstrecke“ möglich zu machen. Nach einigen tollen Nächten in der Esquinas Lodge, und spannenden Wanderungen entweder Tags oder



nachts fuhren wir weiter auf die Osa Halbinsel, in das Örtchen Drake Bay, um die Tauchgebiete der Isla de Cano zu erkunden.

In den kleinen Ort gelangt man entlang des Sierpe Rivers mit dem Boot, der ins Meer mündet. Untergebracht waren wir im Pirate Cove, das von einer Schweizerin geleitet wird. Nur ein paar Bungalows stehen den Gästen bereit, und man kann tolle Ausflüge in den Corcovado Nationalpark machen, in dem man die Chance hat, viele Tiere zu sehen. Wir waren aber wegen den Tauchgängen hier – und ich wurde überrascht! Es gibt um die Isla de Cano nicht viele Tauchplätze, es ist auch nicht tief, und es gibt nicht wirklich tollen Bewuchs unter Wasser. Was aber spannend am Pazifik ist – es kann Dir jederzeit

alles an Tieren unterkommen! Auf dem Weg zur Insel begegneten wir einer Buckelwalkuh mit Kalb, unzählige Delfine begleiteten unser Boot, und ab und zu sprang ein Adlerrochen aus dem Wasser, um sich von Parasiten zu befreien. Die Sicht unter Wasser war schlecht, aber es gab viele Fische, auch bekamen wir Mantarochen und viele Weißspitzenhaie zu Gesicht.

Viel zu schnell vergingen diese Tage in diesem wundervollen Land. Das Land der Papageien und Vulkane, der Faultiere und der vielen Affen, denen man ständig begegnet. Der vielen verschiedenen Froscharten – und ganz egal, ob Du ein Tier und Pflanzenliebhaber bist oder nicht – in Costa Rica wirst Du zu einem. Die gut geschulten Guides bringen Dir das Leben im Dschungel und das Ökosystem so nahe, dass Du wirklich nachzudenken beginnst – ob das mit dem Raubbau an unserer Erde so weitergehen kann, und wie der Dschungel, in dem wir jetzt noch die Blattscheiderameisenstrassen zählen, in 20 Jahren aus-

sieht....

Es war nicht das letzte Mal, dass ich dieses Land besuchen werde. Schon für nächstes Jahr habe ich wieder eine Reise geplant – am Programm steht die Cocos Insel, die berühmt für die Hammerhai-schulen ist, und danach geht es in den Norden von Costa Rica, wo noch ein tolles Anschlussprogramm wartet. Wenn auch Du Dich von Costa Rica, diesem tollen Land in Mittelamerika begeistern lassen willst, melde Dich einfach bei mir!

Andrea Kremlhofer
Reisebüro

TAUCHEN UND REISEN.AT
Infos & Buchen.

Reisebüro Lorenc, Triesterstraße 167, 1230 Wien

Tel. 01 6039118, Fax. 01 6039724

E-Mail: reisen@lorenc.at, Internet: www.lorenc.at

ressäuger bleiben, die uns zu Gesicht gekommen sind. Große Tümmler (*Tursiops truncatus*) und Spinnerdelfine (*Stenella longirostris*) wurden fast täglich gesichtet. Aber auch der Fischreichtum sucht seinesgleichen. Viele unterschiedliche Arten von Zackenbarschen sind hier unterwegs, von den kleinen Rotmeer-Zackenbarschen (*Cephalopholis hemistiktos*) bis hin zum Riesenzackenbarsch (*Epinephelus lanceolatus*) von 2,5 m. Diese nicht scheuen Riesen lassen sich von herannahenden Tauchern nicht beeindrucken und verweilen an ihrem angestammten Platz. An vielen exponierten Stellen kann man sich auf die Lauer legen und vorbeiziehende Blauwasserfische wie Kaiser- und Buckelkopfmakrelen, aber auch Mobulas und Mantas beobachten.

Die Riffe sind bewohnt mit Massen von Langusten und vielen unterschiedlichen Stachelhäutern. Steinkorallen wachsen bis in eine Tiefe von 15-20 m. Darunter machen sich die Weichkorallen breit. Das reichlich vorbeidriftende Plankton lässt festgewachsene Tiere wie Seescheiden zu Riesen heranwachsen. Sichtweiten bewegen sich aber meist zwischen 10 und 20 Meter.

Das Wrack „City of Winchester“

Am dritten Tage ankerten wir endlich in der Bucht, in der es das erste englische Schiffsoffer des 1. Weltkrieges zu betauen bzw. zu suchen gab. Die Mannschaft musste ihr Schiff, die „City of Winchester“ auf Druck eines deutschen Zerstörers selbst versenken. Mit Hilfe von GPS, Echolot und natürlich dem Gespür unseres Kapitäns, hatten wir innerhalb von einer Stunde ein Signal in 18 Meter Tiefe über Sandgrund. Die Spannung auf den nächsten Tauchgang war uns beiden anzusehen. Werden wir ein fast unbetauchtes Wrack vorfinden oder waren es nur ein paar Steine auf sandigem Grund, die dem Echolot eine Unregelmäßigkeit entlockten? Der Anker lag wirklich in 18 Meter Tie-

fe auf Sand, kein Wrack in Sicht. Doch plötzlich kam ein riesiger Schwarm Füsiliere (*Caesio spec.*) und verschwand wieder in Ankerseilverlängerung. Das war das sichere Zeichen, dass dort etwas aus dem Sandboden ragte. Schon 10 Meter hinter dem Anker sahen wir schemenhaft einen Schatten aus dem grün-blauen Wasser auftauchen. Es war tatsächlich unser erhofftes Wrack! Und was wir se-



hen durften, übertraf all unsere Erwartungen. Reling, Deck und Aufbauten waren überwachsen mit Weichkorallen. Verschiedene

Schwarmfische drehten ihre Runden. Rotfeuerfische, Zackis und Muränen lauerten zwischen und hinter den Weichkorallen. Jede Nische des Wracks, war mit Krebsen, Garnelen oder Stachelhäutern besetzt. Ein Wrack wie es sich jeder Taucher wünscht, einmal betauen zu dürfen.

Fazit

Und Walter ließ nicht locker, setzte alles in Bewegung und wird nun mit Hilfe der MV „Saman Explorer“ der Extra Divers erstmalig Safaritrips zu den Hallaniyat Inseln ab Herbst 2011 anbieten!

Ein Unterwasserparadies, das lange Zeit auf seine Entdeckung wartete, wird nun aus dem Dornröschenschlaf geküsst. Und raten Sie mal, wer als Tour Guide auf dem Schiff anzutreffen ist! Solch eine Chance konnte ich mir nicht entgehen lassen, als Walter

mich bat, die ersten Touren zu „meinen“ Traum-Inseln zu begleiten!

Meeresbiologe Barney Seier

SV SAMAN EXPLORER

- Flug ab/bis Wien mit Oman Air über München und Muscat, 20 kg Freigepäck, Taxen und Gebühren
- 6 Nächte an Bord inklusive Vollpension, Wasser, Kaffee, Tee
- 3-4 Tauchgänge täglich inklusive Flasche, Blei und Guide
- 1 Nacht im Marriot bei Abreise, Halbpension
- alle lokalen Transfers

Preis pro Person: ab 2.199 Euro

Nitrox kostenpflichtig mit 60 USD pro Woche

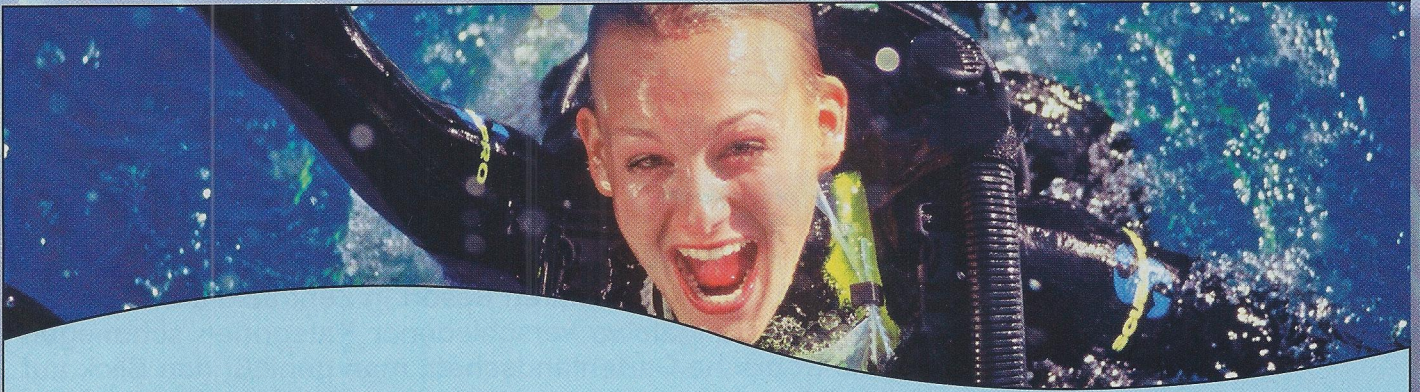
Tauchgenehmigung zahlbar vor Ort. 18 OMR (ca 36 Euro)



INFOS UND BUCHUNGEN
01 / 6039118 oder
reisen@lorenc.at



Angebot gültig ab November bis Mai 2012, Abfahrtstag der Safari jeden Samstag, Preis vorbehaltlich der günstigsten Buchungsklasse bei Oman Air



Mach den nächsten Schritt, starte
deine Karriere als

DIVEMASTER

Beginne deine Ausbildung in der größten Tauchschule Österreichs bei Tauchsport Lorenc.

Im Spätherbst 2011 erfährst du bei einem Infoabend alles Wissenswerte über deinen Weg, ein PADI Divemaster zu werden. Wir vermitteln dir das erforderliche Wissen zu Tauchphysik, Ausrüstung, RDP, Tauchgangsplanung usw. und heben deine Tauchfertigkeiten auf Profiniveau.

Der erfolgreiche Abschluss der Divemaster-Ausbildung berechtigt dich, sowohl ausbildungs- als auch nicht ausbildungsbezogene Tauchaktivitäten in verschiedener Umgebung zu überwachen und zu begleiten.

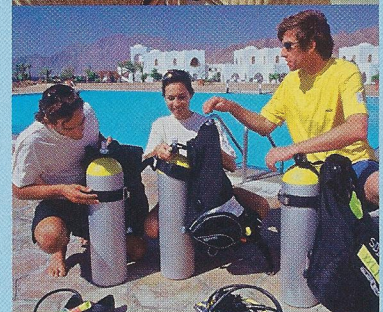
Infoabend

25. November 2011

19:00 Uhr Triesterstrasse 167

1230 Wien

Kontakt: www.lorenc.at oder Tel.: 02624/52700



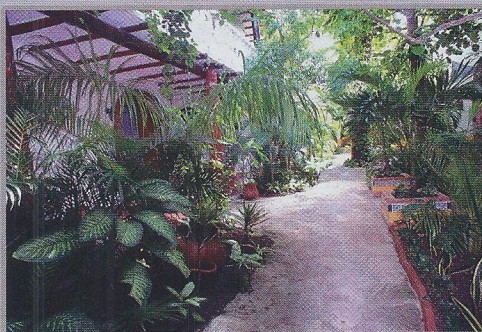
MEXIKO

CASA DE GOPOLA

Playa del Carmen

Im Herzen von Playa del Carmen bietet diese familiär geführte Anlage nur 15 komfortable, geräumige Zimmer, umgeben vom tropischen Garten. Nur 2 Blocks entfernt vom weißen Strand und vom blauen karibischen Wasser, ist die Casa de Gopola für einen preisgünstigen Aufenthalt bestens geeignet. Auf dem Dach des Hotels befindet sich der neue Pool, das Restaurant wird mit dem Casa Tucan geteilt.

Die Basis der Yucatec Divers befindet sich direkt im Nebenhotel, und ist Garant für tolle Cenotentauchgänge und Tauchausflüge zur Insel Cozumel. Die vorgelagerten Riffe bieten die ganze Fisch- und Korallenvielfalt der Karibik, gepaart mit dem besten Höhlentauchen weltweit. Mit etwas Glück begegnet man Walhaien von Juni bis September.



14 NÄCHTE PLAYA DEL CARMEN UND COZUMEL KOMBINATION

7 Nächte im CASA DE GOLFOLA
Standardzimmer mit Frühstück

7 Nächte im CASA DEL MAR
Superiorzimmer mit all inclusive

Transfers ab / bis Flughafen
Cancun

PREIS p. P.: ab 949 Euro

CASA DEL MAR

Auf der Insel Cozumel, nur 4 km von Cozumel Downtown, und eine halbe Stunde vom berühmten „Paraiso Reef“ entfernt, liegt dieses Resort, das über 98 Zimmer und 8 Deluxe Chalets verfügt. Die Anlage verfügt außerdem über einen Pool, eine Bar und ein Restaurant (wahlweise all inclusive).

Direkt im Resort befindet sich die Tauchbasis Aquatic Divers, um die farnefrohen Riffe zu erkunden. Idealerweise kann man die Casa de Gopola mit dem Casa del Mar verbinden, um so die besten Tauchplätze immer „griffbereit“ zu haben.

Den Urlaub auf Yucatan runden mit Sicherheit die Mayaruinen im Hinterland ab.



TAUCHPAKET YUCATEC DIVERS

3 x 2 Tauchgänge an der Playa
2 x 2 Tauchgänge in der Cenote
10 Tauchgänge auf Cozumel
inklusive Flasche, Blei, Transfer
599 Euro

Flug ab / bis Wien nach Cancun
mit Air France, 23 kg Freigepäck,
Taxen und Gebühren: ab 970 Euro

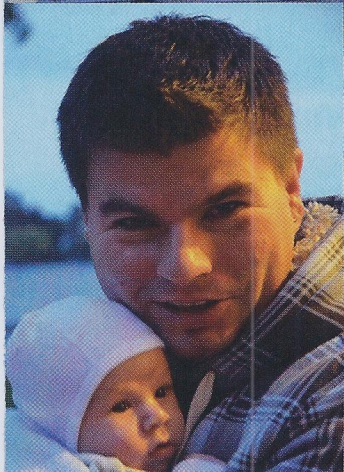
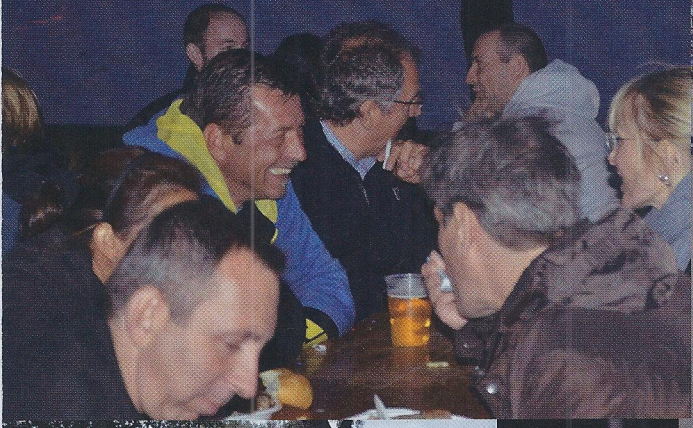
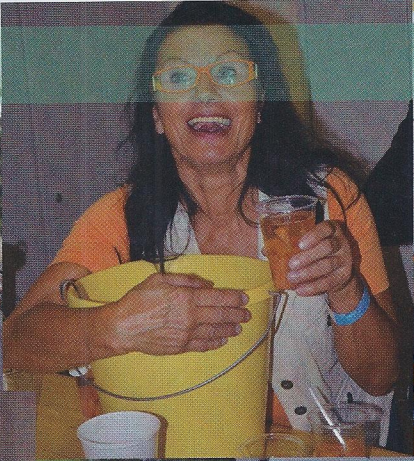
TAUCHSAFARI IN ÄGYPTEN

10.10. - 17.10.2011	Tiefer Süden - Abu Fendera	EUR 1.350,-
31.10. - 10.11.2011	10 Nächte Sondertour Brothers und Norden	EUR 1.700,-
28.02. - 06.03.2012	Tiefer Süden - St. John's	EUR 1.190,-
06.03. - 13.03.2012	Tiefer Süden - St. John's	EUR 1.190,-
08.04. - 15.04.2012	Norden und Wracktour	EUR 1.090,-
15.04. - 22.04.2012	Norden und Wracktour	EUR 1.090,-
22.04. - 01.05.2012	9 Nächte Sondertour vom Norden in den Süden mit Gerald Sereda	EUR 1.490,-
01.05. - 08.05.2012	Brothers und Deadalus	EUR 1.390,-
08.05. - 15.05.2012	Tiefer Süden - St. John's	EUR 1.290,-
15.05. - 22.05.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera	EUR 1.290,-
22.05. - 29.05.2012	Tiefer Süden - St. John's mit Andrea Lorenc	EUR 1.290,-
29.05. - 05.06.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera	EUR 1.290,-
05.06. - 12.06.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera	EUR 990,-
12.06. - 19.06.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera - Wiedereinsteigertour / Seniorentour	EUR 990,-
19.06. - 26.06.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera - Marinebiologietour	EUR 990,-
26.06. - 03.07.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera - Fotografieren mit Herbert Frei	EUR 990,-
03.07. - 10.07.2012	Familien Tour - Südtour mit Andrea Lorenc	EUR 1.210,-
10.07. - 17.07.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera	EUR 1.210,-
17.07. - 24.07.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera	EUR 1.210,-
24.07. - 31.07.2012	Tiefer Süden - St. John's	EUR 1.210,-
31.07. - 07.08.2012	Brothers und Deadalus	EUR 1.350,-
07.08. - 14.08.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera	EUR 1.210,-
14.08. - 21.08.2012	Tiefer Süden - St. John's	EUR 1.210,-
21.08. - 28.08.2012	Familien Tour - Südtour mit Andrea Lorenc	EUR 1.210,-
04.09. - 11.09.2012	Tiefer Süden - St. John's	EUR 1.290,-
11.09. - 18.09.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera	EUR 1.290,-
18.09. - 25.09.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera	EUR 1.290,-
25.09. - 02.10.2012	Brothers und Deadalus	EUR 1.450,-

weitere Termine findest Du auf unserer Webseite www.lorenc.at

LEISTUNGEN

- Charterflug ab / bis Wien mit Fly Niki nach Marsa Alam oder Hurghada
- lokale Transfers
- 7 Übernachtungen an Bord auf Basis halbe Doppelkabine mit Dusche / WC
- 5 Tage Tauchen inklusive Flasche, Blei, Guide
- 3-4 Tauchgänge pro Tauchtag (An- und Abreisebeschränkt)
- Vollpension (Abreisetag nur Frühstück)
- Alkoholfreie Getränke (Cola, Fanta, Sprite), Wasser, Kaffee, Tee
- Tauch- und Fahrtgenehmigungen (vorbehaltlich Änderungen)
- ägyptisches Visum
- Luftverkehrssteuer



Dolphin-House**** +

Genießen Sie Ihren Urlaub in einem märchenhaften tropischen Garten, 3 Hektar groß für nur 25 Zimmer.

Gönnen Sie sich zum Sonnenuntergang einen Cocktail an der Bar. Restaurant, Lounge, Wifi, Billard, Bibliothek...
-Pool, Taucherbecken eigener Tennisplatz, Golfplatz in der Nähe-



Dolphin-House, Resort-Spa-Tauchen

Vorsaison: Special

p.P. € 729,-
zzgl. Flug

Anreise vor 1. Nov 10% und eine Nacht frei, 14 Tage 12 Nächte, DZ, HP, im Panorama Terrace Zimmer, Transfers.

Frühbucker: Special

p.P. € 849,-
zzgl. Flug

Anreise 1. Nov. bis 15. Jan.
Bei Buchung 8 Wochen vor Anreise erhalten Sie 10% Ermäßigung auf alle Zimmerarten. 14 Tage 12 Nächte, DZ, HP, im Panorama Terrace Zimmer, Transfers.

Tauchpakete: aus 10 mach 13

Zu den Specials: € 250,- ab Nov € 265,-
11 Boot + 2 Beach TG

NITROX
für FREE

Eine von nur drei
Basen auf den Philippinen mit dem
UNTERWASSER AWARD:
"Die 100 besten Tauchbasen weltweit"

-a small piece of paradise-

Schildkroetengarantie am Hausriff, auch fuer Schnorchler

Hartenberger Lampen Schulabverkauf

Die Akkuhandleuchte mini compact wurde speziell für die Bedürfnisse des „Urlaubstauchers“ entwickelt. Bei kleinsten Abmessungen und niedrigem Gewicht wird trotzdem eine überdurchschnittlich hohe Leuchtkraft erzielt.

- Der serienmäßige 20W HLX Hochleistungsbrenner der mini compact wird mit einer kontrollierten Überspannung betrieben.
- Der Wirkungsgrad des Brenners wird dadurch um mehr als 25 % gesteigert.
- Eine Strombegrenzung regelt die kritische Einschaltphase des Hochleistungs-Halogenbrenners und gewährleistet eine Lebensdauer von ca. 100 Std..
- Eine vierstufige Leistungsregelung ermöglicht die Anpassung der Leuchtstärke an die jeweiligen Bedürfnisse.
- Eine Magnetfeldüberwachung verhindert ein unbeabsichtigtes Einschalten durch Fremdmagnetismus.
- Ein Tiefentladeschutz schaltet die Leuchte aus und verhindert dadurch das schädliche Absinken der Akkuspannung.
- Zuvor kündigt die Restkapazitätsanzeige durch dreimaliges Blinkzeichen des Halogenbrenners das bevorstehende Ende der Brennzeit an.
- Eine SOS-Warnblinkschaltung gemäß Morsealphabet (3x kurz, 3x lang, 3x kurz) kann im Notfall aktiviert werden.

inkl. Spiralkabel und Transporttasche

€ 229,-



Foto-Licht

1x 44 LED Lampe mit Notblitz
1x Gelenkarm 30 cm
1x Schiene

**Setpreis
statt 183,-**

nur 129,-



ArtNr. 87001000, 87005060, 87005130

Foto -Licht

2x 44 LED Lampe mit Notblitz
2x Gelenkarm 30 cm
1x Schiene

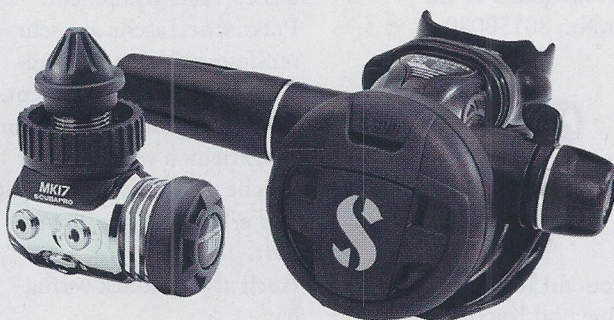
**Setpreis
statt 333,-**

nur 199,-



ArtNr. 87001000, 87005070, 87005130

Scubapro Mk17 C300

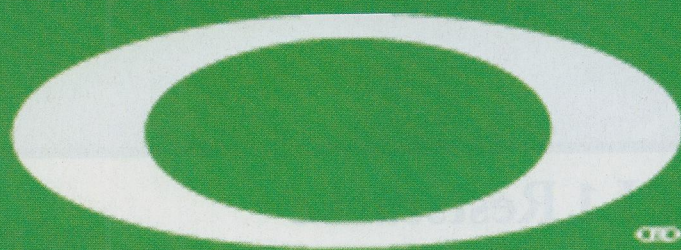


Das neue, innovative Optimal Flow Design Ventil revolutioniert die Atemregler-Technologie.

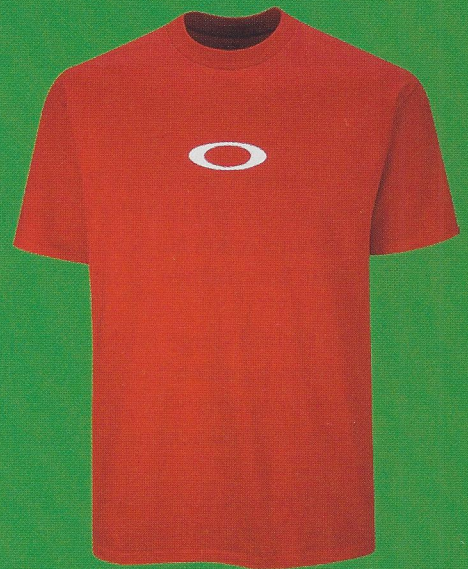
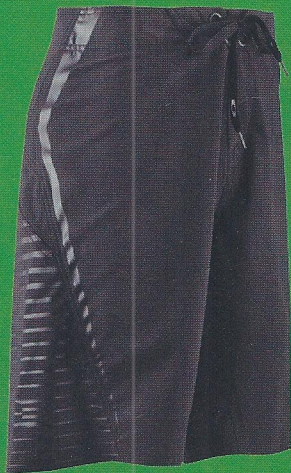
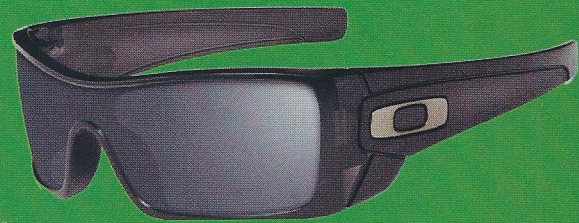
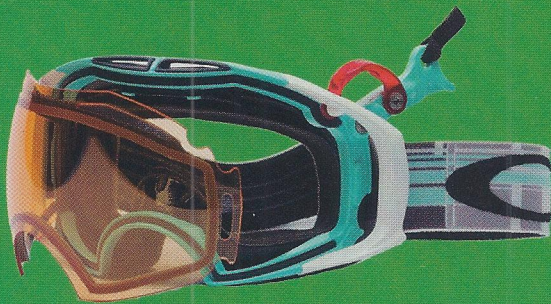
Unser C300 ist die optimale 2. Stufe für begeisterte Taucher, die ein unkompliziertes und doch beständiges System wünschen. Der leichte und kompakte Atemregler überzeugt durch seine neue High Performance Technologie und kann durchaus mit manchem Highend Regler konkurrieren. Denn das innovative OFD (Optimal Flow Design) Ventil verringert den Einatemwiderstand und liefert im Vergleich zum Downstream Ventil eine bessere Atemarbeit.

MK17/C300: die ideale Kombination für raue Umgebungen Ein System für Sicherheit und Ruhe in jeder Situation, gekoppelt mit fortschrittlicher Atemperformance und maximaler Zuverlässigkeit.

ab sofort im Shop verfügbar



OAKLEY



ÖSTERREICHS GRÖSSTER OAKLEY STORE

SUNPROOF



presents

OAKLEY



EINGANG 2 H09

info@sunproof.at

Seawing Nova



Die Seawing Nova vereint die bewährte SCUBAPRO Seawing Flossen Technologie mit den neuesten Innovationen im hydrodynamischen Design. Sie erhalten dadurch eine außergewöhnlich hohe Kraftübertragung im Wasser.

- Neu entwickelte Powerrippen garantieren jederzeit den perfekten Anstellwinkel und das gesamte Blatt generiert einen außergewöhnlich hohen Schub bei gleichzeitig geringem Widerstand
 - Tote Sektion zwischen Fußteil und Flossenblatt wurde entfernt - das Wasser fließt direkt unter das Blatt und der Taucher erfährt deutlich mehr Schub mit weniger Anstrengung
 - Geometrisch designtes Flossenblatt für optimale Wasserkanalisation und somit höhere Antriebskraft
 - Extra breite Abrisskante für zusätzlichen Vortrieb
 - Ergonomisches Fußteil mit verlängerter Sohlenplatte für effiziente Kraftübertragung
 - Neu entwickeltes, hoch elastisches, aber extrem robustes Bungee Strap System
 - Langlebige Monprene® Konstruktion
- Art.Nr.: 140001xx **€ 115,-**

Scubapro Nova Light

Nova ist eine leichte und kompakte Tauchlampe, die über eine LED bis zu 8 Stunden hochintensives Licht liefert. Sie ist hell genug (87 Lumen), um als Primärlampe eingesetzt zu werden und kompakt genug, um als Sicherheitslampe zu dienen.

Art.Nr.: 84000210



€ 75,-

Scubapro Jumbo Bag



Die Allround-Tauchtasche mit sehr geringem Gewicht

- 1 Seitentasche an jedem Ende
 - Volumen: 84 l
 - Gewicht: 1,75 kg
 - Größe: 35 cm x 30 cm x 80 cm
- Art.Nr.: 82000790 **€ 59,-**

Scubapro Nova 230



Nova Light 230 - Bringt Licht in die Dunkelheit

Primärlampe oder Backup für Tek Diver

- 230 Lumen (6000 Kelvin)
 - 5 Watt LED
 - Brenndauer 18-20 Stunden
 - Tauchtiefe bis zu 120 Meter
 - Robustes Aluminiumgehäuse
 - Lebensdauer LED ca. 100.000 Stunden
 - Größe 24,5 cm / Gewicht 140 g
- Art.Nr.: 84000230 **€ 99,-**



Scubapro Porter Bag



Sehr geringes Gewicht trotz großem Volumen.

- Mit Rollen für leichten Transport und stabilem Boden
 - Vorgeformte Rucksackschultergurte für alternativen Transport
 - Volumen: 174 l
 - Gewicht 4,05 kg
 - Größe: 36 cm x 50 cm x 85 cm
- Art.Nr.: 82000810 **€ 139,-**

Scubapro X Force

Erfahrene und leidenschaftliche Taucher dürfen sich auf das neue X-Force freuen. Das Jacket ist ein einziges Kraftpaket mit perfektem Sitz. Die neue 3D-Blase umschließt den Taucher komfortabel und gibt ein höheres Volumen im unteren Rückenbereich. Die Bleitaschen sind so clever positioniert, dass sich der Taucher in keiner Weise eingeengt fühlt.

- Außenmaterial: robustes, langlebiges 500er Cordura
 - Innenmaterial: flexibles 420 D Nylon
 - Neues integriertes Gewichtssystem mit Schnellabwurfmöglichkeit - einfach, sicher und komfortabel mit einer Hand zu bedienen
 - Zusätzliche Trimmbleitaschen auf der Rückseite - optimale Gewichtsverteilung
 - Verbesserte Rückentragung und weicher Nackenschutz mit Air-Net Polsterung für höheren Komfort und optimalen Schutz
 - Rutschfeste, gepolsterte Schultergurte
 - Integrierte Octopus-Tasche auf beiden Seiten
 - 6 Größen: XS-XXL
- Art.Nr.: 6000605x **€ 379,-**